

Protokoll Fachschaftsratssitzung 26.08.2026

Sitzungsleitung: Isabella von Engel und Neele van Atteveld

Protokollführung: Tizian Altrock

Sitzungsbeginn: 20:06 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 12.08.2026	1
3. Ersti-AK	1
4. EDV-AK	1
5. LRF	2
6. Juraball-AK	2
7. Awareness-AK	5
8. Pulli-AK	5
9. Ersti-Wochenende-AK	6
10. Verschiedenes	6

1. Ankündigungen

Es besteht eine Delegation.

2. Genehmigung des Protokolls vom 12.08.2026

Das Protokoll der Sitzung vom 12.08.2026 wurde einstimmig genehmigt.

3. Ersti-AK

Kein Bericht.

4. EDV-AK

Der Kalender ist nun auf der Website verfügbar, wobei zwischen einem öffentlichen und einem internen Kalender unterschieden wird. Der interne Kalender eignet sich insbesondere für fachschaftsinterne Veranstaltungen.

Im Zusammenhang mit dem Termin beim Datenschutzbeauftragten wurde berichtet, dass sämtliche E-Mails nach einem Jahr eigentlich gelöscht werden müssten; dies ist in der Praxis jedoch kaum umsetzbar.

Technische Probleme auf der Website sollen im Laufe des Sommers behoben werden. Zudem bestehen datenschutzrechtliche Bedenken hinsichtlich der Nutzung von Google Forms, weshalb ein Umstieg auf eine andere Lösung sinnvoll wäre. Auch die Datenschutzerklärung müsste in diesem Zuge überarbeitet werden.

Zum digitalen Klausurenarchiv besteht weiterhin Absprachebedarf mit dem Büro-AK und dem StuRa.

5. LRF

Der Vorstand hat mit dem justizpolitischen Sprecher der Grünen gesprochen.

Themen waren dabei unter anderem das E-Examen sowie ein höherer Anteil weiblicher Prüferinnen; auch das UNI-Rep wurde angesprochen.

Zum UNI-Rep wurde um Feedback gebeten. Angemerkt wurde, dass hierfür mehr finanzielle Mittel benötigt würden. Hierzu besteht bereits eine Umfrage. Zentral ist insbesondere der Bedarf an mehr Materialien. Mit mehr Geld wäre eine echte Weiterentwicklung möglich, statt an einem starren Status quo festzuhalten. Als zentrales Argument für mehr Geld wurde der aktuelle Ist-Zustand angeführt.

6. Juraball-AK

Der Finanzantrag zum neuen GEMA-Beitrag wurde eingebracht:

Finanzantrag: Nachbeschluss zur Begleichung der neuen GEMA-Rechnung

Antragsteller: Juraball-AK 2026

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Finanzmittel iHv 756,15 € für die „korrigierte“ Gema-Rechnung vom 21.07.2026 zur Verfügung zu stellen.

Postennr. im Haushaltsplan: 740.0220

Betrag: 756,15 €

Antragsbegründung:

Die Gema hat die bereits gezahlte Rechnung iHv. 1.015, 42 € storniert und uns eine neue Rechnung iHv. 2.591, 28 € ausgestellt. Der durch den FSR nachzubeschließende Betrag, ergibt sich dabei aus folgender Rechnung:

Gesamtkostenaufstellung

Ausgaben:

Verwendungszweck	Eingeplante Finanzmittel	Tatsächliche Ausgaben (Brutto)
Miete Wolfgang-Marguerre-Saal (Stadthalle)	5.850 €	5.831 €

Personal- und Technikaufwand	5.300 €	2.493, 05 € (Fixkosten für Techniker und Veranstaltungsleitung) 357 (Endreinigung) 730, 96 € (Einlass, Entfluchtung) 359, 68 € (WC-Dienst) = 3. 940, 69 €
GEMA	1. 300 €	1.015, 42 €
Stehtische	250 €	242, 76 €
Sektempfang	3. 900 €	2. 908, 36 €
Bandgage	2. 700 €	2. 675 €
Veranstaltungshaftpflichtversicherung	170 €	166, 60 €
Marketing und Dekoration	150 €	62, 33 € (Druckkosten für physische Eintrittskarten) 20, 35 € (Kosten für die Blumendekoration)
DJ	200 €	0 €
Fotograf	500 €	150 €
Steuern	200 €	0 €
Awareness	0 €	105 €
Puffer	1.780 €	22, 78 €
Gesamt	22. 300 €	17.140, 29 €

Einnahmen:

	Eingeplante Einnahmen	Tatsächliche Einnahmen
Beantragtes Geld beim Studierendenrat	1.200 €	1.200 €
VS-Mittel des FSR Jura	3. 600 €	3.600 €
Einnahmen durch den Ticketverkauf	17. 500 €	13.160 €

Gesamt	22.300 €	17.960 €

Gesamtkosten:

Einnahmen	17.960 €
Ausgaben	17.140, 29 €
Differenz (Rest)	819, 71 €

Berechnung der nachzubeschließenden Kosten für die neue GEMA-Rechnung:

Neuer GEMA-Betrag	2.591, 28 €
Abzüglich des stornierten GEMA-Betrags iHv. 1.015, 42 €	2.591, 28 € - 1.015, 42 € = 1.575, 86 €
Abzüglich der übrigen sonstigen Finanzmittel iHv. 819, 71 €	1.575, 86 € - 819, 71 € = 756, 15 €
Nachzubeschließender Betrag	756, 15 €

Einordnung der stornierten Rechnung:

Die Gema hat mehreren VS Veranstaltungen, die in den letzten drei Monaten angemeldet wurden die Rechnung storniert und eine neue ausgestellt. Begründet wurde dies stets mit der „falschen“ Tarifauswahl von bis zu 2/3 Verzehr und 1/3 Ticketpreis. Wir halten die Stornierung in unserem Fall für ungerechtfertigt, da die Getränkepauschale durchaus einen erheblichen Teil des Abendprogramms (1h Empfang, 3,5h Band ohne Pause) sowie ca. 18 % des Ticketpreises ausmacht. Dass die pauschale Berechnung der Gema für jeglichen Verzehranteil bis 2/3 des Ticketpreises kleinere Verzehranteile und größere Einsparungen ermöglicht kann jedenfalls nicht uns zur Last fallen.

Entsprechend stehen wir diesbezüglich gerade noch mit der Gema in Kontakt und versuchen diese Kosten abzuwenden. Der Beschluss soll lediglich vorbeugen, dass wenn diese Gespräche aussichtslos sind oder die Gema uns bzgl der bereits fälligen Rechnung mahnt, diese auch beglichen werden kann.

Eine Umwidmung im Budgetplan ist wegen der Deckungsfähigkeit der Posten gem § 8 IV 1 FinO nicht erforderlich.

Diskussion: Keine

Ergebnis der Abstimmung:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Awareness-Team

Fraglich war, wie das Awareness-Team während der Ersti-Woche aufgestellt werden soll. Zentral ist dabei insbesondere, wie viel Awareness-Personal pro Unter-AK benötigt wird. Bei einigen Veranstaltungen innerhalb der Ersti-Woche scheint es demnach sinnvoll zentrale Awareness-Anlaufstellen zu schaffen. Zudem wird eine Kontaktmöglichkeit per E-Mail und Telefon bestehen.

Die Awareness-Bilder werden aktualisiert und auf der Website veröffentlicht. Sie werden zudem vom Social-Media-AK benötigt und diesem zugeleitet.

Angemerkt wurde, dass „Awareness-Team“ die korrekte Bezeichnung ist.

8. Pulli-AK

Der Pullover wurde in seiner aktuellen Version vorgestellt. Die Qualität wurde von der AK-Leitung als ungenügend eingestuft.

Angeführt wurde, dass der Hoodie wieder über die Stickerei Stoiber bezogen werden könnte, was rund 8 € Mehrkosten verursachen würde, dafür aber mit Stick ausgeführt wäre. Daneben besteht die Möglichkeit, das Ganze über MySpreadShop abzuwickeln.

Zu bedenken gegeben wurde, dass sich das aktuelle Design nicht unbedingt für eine langfristige Lösung eignet, weshalb es überarbeitet werden sollte. Die Idee eines Spreadshops wurde grundsätzlich positiv aufgenommen, da sie mehr Flexibilität ermöglicht und durch ein einheitliches Design sowie eine einheitliche Farbe auch für mehr Einheitlichkeit sorgt. Fraglich blieb allerdings die preisliche Ausgestaltung. Wünschenswert wäre zudem ein neues, einheitliches Design, das aufgrund des Sticks auch nach mehrmaligem Waschen langlebig bleibt.

In der Diskussion wurde die Frage aufgeworfen, ob Personen einen Hoodie tatsächlich eigenständig bestellen würden, da sich Effekte wie Gruppendruck über einen Shop kaum erzeugen lassen. Demgegenüber wurde als Vorteil angeführt, dass man den Leuten nicht mehr hinterherlaufen müsste, um Geld einzusammeln und die passenden Größen zu bestellen, wodurch viel Aufwand und Risiko ausgelagert werden könnte.

Diskutiert wurde außerdem, ob man sich auf andere Farben einigen könnte.
Angemerkt wurde, dass noch etliche kostenlose schwarze Hoodies vorhanden seien, deren Größenverteilung allerdings eher kritisch einzuschätzen ist.
Vorgeschlagen wurde, künftig Dunkelblau und Dunkelgrün mit dem Design der letzten Jahre über einen eigenen Spreadshop anzubieten.
Der Fachschaftsrat stimmte diesem Vorschlag zu.
Der Pulli-AK wird sich nun um die Umsetzung kümmern.

9. Ersti-Wochenende-AK 2025

Der Ersti-Wochenende-AK wurde mit einer Enthaltung entlastet.

10. Verschiedenes

Büro-AK:

Es wird darum gebeten, sich in die Schichten des Büro-AK einzutragen; relevant sind insbesondere die Schichten im Oktober, da Hausarbeiten vor der Abgabe gebunden werden müssen. Hierzu wird es zusätzlich einen Reminder in der WhatsApp-Gruppe sowie einen Beitrag auf Instagram geben.

AG Zivilrecht IV und Verwaltungsrecht II:

Bei den AGs Zivilrecht IV und Verwaltungsrecht II geht es um die Termine der einzelnen Arbeitsgemeinschaften. Die Finanzierung steht bereits. Koordiniert wird noch, wann die jeweiligen AGs in den Wochen nach Semesterstart beginnen.

Grill:

Finanzantrag: Neuer Grill

Antragsteller: Isabella v. Engel, Emily Follert

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt folgenden Antrag bei der RefKonf zu stellen:

Antragsteller: Fachschaftsrat Jura Heidelberg

Antragstext: Die RefKonf beschließt Finanzmittel i.H.v. 340 € für einen 4-Brenner Gasgrill für die Ausleihe der VS zur Verfügung zu stellen.

Haushaltsposten: 513

Bei der RefKonf beantragter Betrag: 340 €

Ausführung und Begründung:

Als Fachschaftsrat hatten wir bisher immer die Möglichkeit, einen Grill bei der Studienfachschaft Geschichte auszuleihen. Da der Grill inzwischen aber in die Jahre gekommen ist und ausrangiert werden soll, standen wir vor der Entscheidung uns einen eigenen Grill anzuschaffen oder eben einen Antrag bei der RefKonf zu stellen, der es ermöglichen soll, eben einen solchen Grill für die Ausleihe anzuschaffen. Wir halten zweites für sinnvoll, da somit in Zukunft nicht nur wir, sondern auch alle anderen Fachschaften bei Bedarf einen Grill zur Verfügung haben. Erfahrungsgemäß wird ein Grill zu verschiedensten Anlässen, wie Weihnachtsfeier, Sommerfest oder Ersti-Veranstaltungen benötigt, und sich demnach reger Benutzung erfreuen. Ein 4-Brenner Gasgrill ermöglicht zudem, dass eine große Menge an Grillgut gleichzeitig gegrillt und eine entsprechend große Menge an Personen versorgt werden kann.

Wieviel beantragt ihr bei der Referatekonferenz?	340 €
Wieviel wird über weitere VS-Mittel finanziert?	0 €
Wieviel wird über weitere nicht-VS-Mittel finanziert?	0 €
Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung? Wenn ja, wie hoch plant ihr diese?	0 €
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts	340 €

Verwendungszweck aller Mittel/Was soll genau finanziert werden?

Verwendungszweck	Kosten	Begründung/Erläuterung
4-Brenner Gasgrill	340 €	
Gesamtkosten (nicht nur die bei der VS beantragten Mittel)	340 €	

Folgendes Modell haben wir ins Auge gefasst:

<https://www.metro.de/marktplatz/product/e82fb4a2-d920-4c13-abde-d15b1bff5be3>

Antragsbegründung:

Wie im Antragstext bereits erläutert (s. Begründung) hatte der Fachschaftsrat bisher die Möglichkeit, sich einen Grill von der Studienfachschaft Geschichte auszuleihen.

Die Studienfachschaft Geschichte wird ihren Grill in nächster Zeit entsorgen. Indem wir einen solchen Antrag bei der RefKonf stellen, können wir im Fall der Annahme sicherstellen, dass wir auch in Zukunft einen Grill zur Verfügung haben, den wir uns für Veranstaltungen ausleihen können. Außerdem hat die Anschaffung für die Ausleihe der VS im Gegensatz zur eigenen Studienfachschaft, den Vorteil, dass wir den Grill nicht selbst im eh schon zu vollen Lager aufbewahren müssen.

Diskussion: Keine

Ergebnis der Abstimmung:

Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Anfrage von Üble Nachlese:

Es ging eine Anfrage von Üble Nachlese ein, ob sich der Fachschaftsrat an einer Positionierung zur Situation weiblicher Lehrpersonen an der Fakultät beteiligen möchte. Auch wenn das Thema nach Auffassung des Fachschaftsrats grundsätzlich Aufmerksamkeit verdient, wird die vorgeschlagene Art der Darstellung eher kritisch eingeschätzt. Zudem ist fraglich, ob sich das Thema durch eine solche Kampagne überhaupt steuern lässt.

Der Fakultät ist die Problematik bewusst, die Berufung weiblicher Professorinnen steht jedoch vor praktischen Schwierigkeiten. Bei den derzeit vakanten Stellen bemüht sich die Fakultät bereits, die Situation zu verändern.

Von Seiten der Anfragestellenden wurde zuletzt angemerkt, dass das Statement notfalls auch ohne Mitwirkung des Fachschaftsrats veröffentlicht werden könnte. In der derzeitigen Form ist ein Repost durch den Fachschaftsrat jedoch nicht möglich.

HOW-TO-Fachschaft:

Für die Veranstaltung stehen drei mögliche Termine zur Auswahl: der 9.11., der 14.11. und der 16.11. Ein Termin am Samstag ließe sich gut mit einer Pizzabestellung verbinden.

Angeführt wurde, dass ein Termin unter der Woche besser geeignet sein könnte, da an einem Samstag manche Personen bereits nach Hause fahren und die Anwesenheit insgesamt geringer ausfallen könnte. Des weiteren hätten die Erstis an einem Montag voraussichtlich eher Lücken im Stundenplan. Ein Mittwoch wurde bewusst ausgeschlossen.

Im Rahmen eines Stimmungsbilds wurde zwischen dem 9.11. und dem 16.11. abgestimmt. Die Wahl fiel schlussendlich auf den 16.11.

Weihnachts-Tutorien-AK und Alexy-AK:

Angeführt wurde, dass beide AKs bereits jetzt besetzt werden könnten. Fraglich ist insbesondere, wann sich der Alexy-AK terminieren und wie er sich überhaupt aufstellen lässt, da sich der Trend, dass ein Großteil der Erstis den Grundlagenschein 1 in Rechtsphilosophie schreibt, mit der Zeit verschoben hat. Dadurch gerät das bisherige Konzept der Börse zunehmend in Bedrängnis. Angestrebt wird, beide AKs noch innerhalb der Semesterferien zu besetzen.

Sitzungsende: 21:12 Uhr

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 09.09.2026
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*